



KJS
Katholische
Jugendsozialarbeit

BAYERN

LVKE

Landesverband katholischer Einrichtungen
und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern e.V.



IN VIA

SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN JUGENDSOZIALARBEIT UND HILFEN ZUR ERZIEHUNG AM BEISPIEL DER UNTERBRINGUNG UND BEGLEITUNG JUNGER FLÜCHTLINGE

Ein Projekt der Katholischen Jugendsozialarbeit in Kooperation mit
den Hilfen zur Erziehung, durchgeführt von IN VIA Bayern e. V.



KRITERIENKATALOG UND EINSCHÄTZUNGSBÖGEN

Eine Handreichung für Fachkräfte in Einrichtungen der Erziehungshilfe und des Jugendwohnens
sowie für die Träger der öffentlichen Jugendhilfe zur Einschätzung junger Flüchtlinge
bei Übergängen zwischen Einrichtungen und Betreuungsformen nach Inobhutnahme und Clearing
sowie zur Dokumentation der persönlichen Entwicklung.

Zu finden unter:

www.kjs-bayern.de

www.lvke.de

www.invia-bayern.de

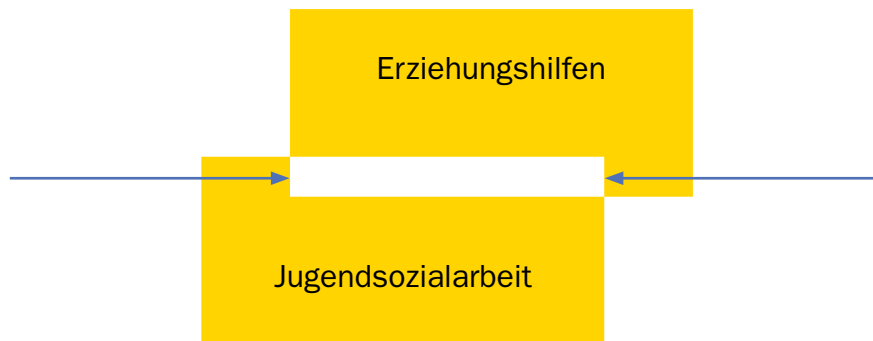
www.invia-jugendwohnen.de

Das Projekt wurde gefördert durch das



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Schnittmenge zwischen Erziehungshilfen und Jugendsozialarbeit



- heil-/sozialpädagogische Gruppe (§ 34 SGB VIII) (erzieherischer Bedarf)
- „Jugendwohnen plus“ (§ 13.3 in Verbindung mit § 13.1 bzw. §§ 27, 30, 31 SGB VIII) (soziale Benachteiligung oder individuelle Beeinträchtigung)
- Jugendwohnen (§ 13.3 SGB VIII) (sozialpädagogische Begleitung während einer Ausbildung)
- Wohnen außerhalb einer Einrichtung mit und ohne Begleitung

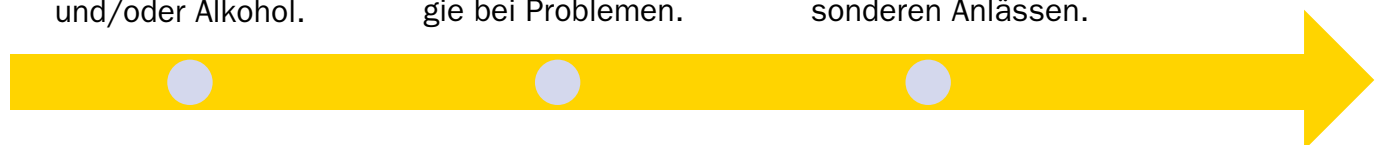
Beispiele aus den Einschätzungsbögen (der Pfeil zeigt in Richtung Verselbstständigung)

Umgang mit der eigenen Gesundheit und Sucht

Er/sie ist abhängig von Rauschmitteln und/oder Alkohol.

Der/die Jugendliche benutzt regelmäßig Drogen/Alkohol als Bewältigungsstrategie bei Problemen.

Er/sie konsumiert keinen Alkohol oder ausschließlich zu besonderen Anlässen.



Alphabetisierung und Vorbildung

Er/sie hatte im Heimatland keine Möglichkeit zum Schulbesuch und kann weder lesen noch schreiben.

Der/die Jugendliche hat einige Jahre die Schule besucht und einen Schulabschluss erlangt.

Er/sie hat im Heimatland bereits eine Ausbildung oder ein Studium begonnen bzw. abgeschlossen.



➔ Anhand von 17 Merkmalen können Fachkräfte im Gespräch mit jungen Flüchtlingen deren Grad der Selbstständigkeit und Entwicklung einschätzen, um den individuell passenden Wohn- und Begleitbedarf herauszufinden.